

Mauersegler. Am 2. Mai sind die ersten 6 Stück dieser prächtigen Flieger angelangt. Sie hatten im Mai und Juni sehr unter der ungünstigen Witterung zu leiden. Es haben 3 Paare gebrütet; die Jungen sind spät ausgeflogen, erst in der 1. Augustwoche. — Die Mehrzahl zog hier am 23./24. Juli fort.

Grünspecht. Mitte Februar den Paarungsruf gehört.

Grosser Buntspecht. Am 2. März 1 Stück im Baumgarten.

Kleiner Buntspecht. 1 Stück am 27. Februar.

Waldkauz. 1 Paar brütete am 8. April in einem Hohltaubenkasten; anfangs Mai war ein Junges im Nest, im andern Ei war das Junge abgestorben, wahrscheinlich aus dem Grunde, weil die Käuze viel durch Buben beunruhigt wurden. — Man hörte diesen Sommer den Waldkauz jeden Abend rufen, häufig auf der Linde beim Hause, schon bevor die Dämmerung hereinbrach.

Turmfalke. Am 28. April 1 Stück gesehen. 1 Paar hat in den letzten 2 Jahren in der Gegend gebrütet. Unter Mäuseplage hatte man während dieser Zeit nicht zu leiden!

Mäusebussard. 1 Stück am 27. Februar.

Fischreiher. Am 5. Februar 1 Ex. auf einer Tanne sitzend.

Ringeltauben. Am 8. Februar ein Trüppchen von 14 Stück. Am 27. Februar beobachtete ich 18 Stück.

Hohltauben. Die ersten 2 Stück am 7. März auf Ranflühberg eingetroffen (bei schönem Wetter, 5° über Null). Am 7. April brüteten einige Paare.

## KLEINERE MITTEILUNGEN

### *Communications diverses.*

**Seeadler erlegt!** Am 12. Dezember 1933 erlegte der Wirt und Jagdaufseher im Neuparadies bei Schlatt, Thurgau, im Schaaren am Rhein einen Seeadler. Der Vogel wurde schon am 10. und 11. Dezember in jener Gegend gesehen, sogar über Schaffhausen fliegend, von zwei Krähen verfolgt. Der Jäger traf den Adler auf der Enten- resp. Wasservogeljagd und schoss ihn mit einem Schrotschuss herunter. Ein Schrotkorn traf den Vogel in den Kopf, eines ging durch eine Schulterdecke, ein drittes fand ich im Becken mit Flaum eingehüllt. Der Schuss ist also aus reichlicher Entfernung abgegeben worden.

Der Vogel, ein etwa 2- bis 3jähriges Weibchen, war stark in der Mauser. Der Kopf ist vollständig kahl. Die Vorderseite ebenfalls stark in Mauser, so dass fast nur Flaumfedern zu sehen sind. Ein Präparator meinte, wenn man einen neuen Kopf ansetzen und vorn die Federn ergänzen würde, dann könnte man den Vogel schon noch ausstopfen! So wird leider noch viel gearbeitet und die Natur verfälscht!

Der erlegte Seeadler hatte ein Gewicht von 4½ kg, eine Spannweite von 238,5 cm, eine Länge von 88 cm, eine Flügellänge von 66 cm und eine Schwanzlänge von 36 cm; die äusseren Federn 8 cm kürzer

wie die mittlern. Verhältnis von Flügelspitze zur Schwanzspitze ist 3 cm. Schnabellänge 8,6 cm über den First gemessen, die Tarsuslänge 13 cm, Augenfarbe graubraun, hell. Wachshaut zitrongelb.

Der Vogel war gut genährt, etwas mager, aber die Haut mit Fett durchzogen. Im Magen fand ich Federn und Fleischteile eines Huhnes, im Kropf den Kopf eines weissen Haushuhnes. Der Adler reisst einer Beute immer erst den Kopf stückweise weg. Da dieser Kopf im Kropf gefunden und der Adler im Fliegen erlegt wurde, handelt es sich m. E. sicher um einen Abfall aus einer Küche, wie wir solche ja oft im Wasser schwimmend vorfinden. (Die Anwohner unseres schönen Rheins halten es in bezug auf Kehrichtabfuhr wie unsere südlichen Nachbarn, sie werfen alles hinein!) — Ich stellte den Vogel vor meinem Geschäft aus. Die vielen Beschauer waren durchwegs empört über den Abschuss.  
Carl Stemmler, Schaffhausen.

\* \* \*

Der Seeadler gehört in der Schweiz nicht zu den jagdbaren Vögeln (Art. 2 des BG.). Wo ist die Anzeige geblieben? Red.

**Passage des Ardéidès dans la région de Genève en Mai 1907.** L'intéressant travail de Mr. le Dr. Ulrich A. Corti paru dans O. B. Juin 1933 et intitulé «Ueber das Vorkommen des Reiher in der Schweiz etc.» m'engage à vous envoyer le petit tableau ci-dessous préparé depuis longtemps et que je retrouve dans mes archives.

Passage des Ardéidès dans la région de Genève  
en Mai 1907:

8 Mai:	1 Héron	pourpré	Pointe à la Bise.
16 »	1 »	crabier	» » » »
19 »	1 »	blongios	Monnetier (Salève).
22 »	1 »	pourpré	Pointe à la Bise.
23 »	1 »	crabier	» » » »
24 »	1 »	crabier	Iles d'Aire.
24 »	1 »	blongios	» »
25 »	2 Hérons	cendrés	Pointe à la Bise.
25 »	1 Héron	blongios	» » » »

Ce mois de Mai de l'an 1907 fut le plus remarquable de mes notes en ce qui concerne les Ardéidès.  
Rob. Poncy, Genève.

## NACHRICHTEN

### *Nouvelles.*

**Dr. Ernst Hartert †.** Durch die ornithologischen Zeitschriften der Welt wandert die Nachricht von dem am 11. November 1933 erfolgten Hinschiede Ernst Harterts, jenes unermüdlichen Forschers, dem die paläarktische Vogelkunde eine ebenso durchgreifende wie wertvolle Renaissance verdankt. Die Trauer, welche sich um den Verstorbenen legt, wird lange nicht verwehen.